

14. August 2018  
1 von 2

## **Bericht über die Arbeit des Nachbarschaftstreffs Hand in Hand in der Südstadt**

Frau Saric erinnert an die Sitzung des OBR Südstadt vom 21.11.17, wo die bevorstehende Schließung des Hand in Hand e. V. Südstadt thematisiert und seitens des OBR und des Nachbarschaftstreffs stark kritisiert und behandelt wurde. Mit seinem Beschluss hat der OBR seinerzeit den Magistrat um konstruktive Unterstützung zur Erhaltung des Nachbarschaftstreffs aufgefordert.

Glücklicherweise konnte der Nachbarschaftstreff nun doch gerettet werden und Frau Saric übergibt das Wort an die Vertreterin des Nachbarschaftstreffs, Frau Endlich, weiter.

Frau Endlich dankt dem OBR für seine Unterstützung zur Erhaltung des Hand in Hand e. V. Südstadt und fügt hinzu, alle sind sichtlich erleichtert, dass es nun gesichert weitergehen kann.

Frau Endlich gibt auch einen Rückblick zur Entstehung der Nachbarschaftstreffs der Vereinigten Wohnstätten 1889 eG. 2001 wurde der erste Nachbarschaftstreff eröffnet, mittlerweile gibt es 4 Nachbarschaftstreffs in der Stadt und alle arbeiten gemeinsam Hand in Hand und tauschen sich aus über Erfahrungen und Konzepte. Sie unterstützen sich gegenseitig und erhöhen im Alltag und Freizeit die Lebensqualität der Menschen in den Quartieren. Weiter führt Frau Endlich aus, dass viele Ehrenamtliche dazu beitragen, die hohe Angebotsvielfalt für die Bedürfnisse für Jung und Alt im Stadtteil zu erhalten und zu bewerkstelligen. Die Angebote reichen von der Hausaufgabenhilfe für Schüler bis hin zur Erledigung von Einkäufen für bedürftige Bürger, die das nicht mehr selbständig erledigen können und vieles mehr.

Im Vordergrund des Konzeptes des Nachbarschaftstreffs steht die professionelle Begleitung der Ehrenamtlichen durch fachliche Sozialarbeiter, denn auch eine psychosoziale Beratungsstelle soll die Lebensqualität der Menschen im Quartier erhöhen. Die barrierefreien Räume können jeden Alters aufgesucht werden, es gibt viele Freizeitangebote und gegenseitige Hilfsangebote, somit werden viele wichtige soziale Kontakte geknüpft. Ferner können die Räumlichkeiten für Familienfeiern usw. angemietet werden für einen kleinen Unkostenbeitrag, führt Frau Endlich aus.

Herr Körner freut sich über die Beibehaltung des Nachbarschaftstreffs und sieht es als wichtig an, dass solche Räumlichkeiten für Bürger, die nicht viel Platz haben für Feierlichkeiten oder Treffs, zur Verfügung stehen und genutzt werden können.

Zur personellen Aufstellung ist neben den vielen tüchtigen Ehrenamtlichen, für die regelmäßig auch Fortbildungen anstehen, nun auch ab Januar 2019 eine Stelle mit Sozialarbeit (20 Stunden pro Woche) fest geplant vom Magistrat, berichtet Frau

Endlich. Mit einer festen Führung des Nachbarschaftstreffs wird auch die Vertrauensbasis der Aufsuchenden erhalten und gefestigt.

2 von 2

Frau Endlich nimmt auch ausführlich Bezug auf das Rahmenprogramm und die vielen Angebote im Haus. Mehr dazu unter

[südstadt@handinhand-kassel.de](mailto:südstadt@handinhand-kassel.de)

Nach Erörterung anstehender Fragen durch den OBR spricht sich Frau Saric nochmals lobend aus über die erfreulichen Neuigkeiten für den Nachbarschaftstreff, dankt für die Informationen und die Berichterstattungen und wünscht weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Kerstin Saric  
Ortsvorsteherin

Ljubica Lenz  
Schriftführerin